

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

7. - 10. September 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

7. In der Stadt herum gegangen, aber keine
Folgerung gefunden mit dem Fische zu
sprechen. H. Goud mit s. Frau kamen in
unsern Raum und insingen einige
Lieder miteinander. Der Portug. Pinder
informirt. Auf dem Abend mit man
Lieder eine Forderung in Malab. gehalten
über Ps. 1, 3, 4. H. Johan Brackmüller
war von uns Abschied.

8. Es ist der Tag über gegangen. Mithen
4. Portug. Meaband Festschiff gemacht
da ihre Eltern eine neue Landtschiff
übergeben müssen.

9. Der Montag war 6. Apr. wir haben Reppen
v. Antony nebst den 4. Meaband war
Madras von der ^{Elisabeth} vom Europäischen
Holländischen Schiff, das fertig war nach
Palliacatte gegangen, verlangten der Capt.
Lüpfel, ob wir nicht v. ein Passagier Ma
labarische v. Harragische, v. anfang ein
jeder 2. Die Leute examinirt, die da
sollen die feilige Tauffe empfangen.

10. Am 10. H. Captain Geydron mit
Lugge fielt in unsern Raum ordentlich
Gastrecht, worin wir alle Europäer

S E P T

Zugungen waren. Das Exord. war
aus dem Ps. 143. 10. Der Text aus Ps.
145. c. 18. 19. Nachmittags tauffte
ich in der H. Gouds fünf 2. m.,
wahrscheinlich und 2. Kinder naml.
ein großes Knaben, der bekam den Namen
Erik eine erwachsene Magd, die be-
kam den Namen Kristina Die beide Kinder
waren Töchter und bekam die eine den
Namen Cornelia, die andere Maria.

11. Das Morgens um halb 6. Uhr ging ich
fort, nachdem ich von dem H. Capt.
Ritz etc. Abschied genommen. H.
Gouds u. seine fünf Leibe begleiteten
mich eine Meile. Das Mittags
war ich in Titawangitam Kawari u.
das Abends gelangten wir in Kuta.
Karenskawari an.

12. Das Morgens um 5. Uhr aufgesessen
schied wir unser Reis fort und
kam um Gottes Gnade wohl da
selbst um 8. Uhr glücklich in Madras
an. Gelobet sei Gott der mich